Für die Katz…

Wer hat heute Morgen die WZ gelesen? Dort steht es schwarz auf weiß: Bei unserem Nachbarn Löwen Frankfurt ist alles für die Katz! Die „Katz Group“ ist nämlich das Unternehmen, welches am Frankfurter Flughafen die Multifunktionshalle „The Dome“ erbauen will. 23.000 (!) Zuschauer Fassungsvermögen, eigener S-Bahnhof und Anbindung an den Flughafen… Was für ein Projekt… und wie passend: Katz für die Katzen!

Die Löwen haben nun einen Vorvertrag unterzeichnet in diesem Dome **mietfrei** spielen zu dürfen und gleichzeitig noch jedes Jahr „einen signifikanten Betrag“ an Sponsoring einzustreichen, um ein schlagkräftiges Team auf die Beine zu stellen. Vor diesem Hintergrund muss man sich in Bad Nauheim ganz verschämt in eine Ecke zurückziehen und sich fragen, wird unsere Kommune sich wirklich auch für ein neues Stadion entscheiden?

Die Unterschiede zwischen „Kurstadt“ und „Metropole“ treten hier so krass zu tage, dass einem fast der Spaß am kommenden Kräftevergleich in der DEL2 vergehen könnte. Klar, dass man bei solchen Voraussetzungen mit 99,99prozentiger Sicherheit davon ausgehen kann, Frankfurt in wenigen Jahren ganz oben im Deutschen Eishockey zu finden und nicht mehr in unserer Spielklasse. Die ausverkaufte Halle im Kurpark wird dann Vergangenheit sein und man kann dem EC nur dazu gratulieren, gerade noch rechtzeitig ein Winter-Derby ins Rennen geschickt zu haben, um wenigstens noch etwas Kohle von diesem Krösus-Club abzuschöpfen.

Dass die Löwen sich für die Katz-Group entschieden haben und gegen die städtische Alternative einer bescheideneren neuen Halle am Kaiserlei, kann man aus deren sich natürlich nachvollziehen. Da die Katz-Group auch gleichzeitig Eigentümer der Edmonton Oilers sind und „Synergien zwischen Profiliga NHL und den Löwen“ lt WZ „durchaus möglich erscheinen“, lässt unseren Nachbarn sicherlich im siebten Himmel schweben. Es sind aber auch zu verlockende Aussichten…

Aber wir haben hier auch einen Trost: In wenigen Jahren, vielleicht sogar im Jahr des Löwen-Aufstiegs, feiern auch wir: nämlich unser 75 jähriges Eishockey-Jubiläum. Das ist doch etwas worauf wir in unserer beschaulichen Kleinstadt sehr stolz sein dürfen. Und wenn es bis dahin gesichert sein sollte, dass auch wir in absehbarere Zeit in einen neuen „Dome“ umziehen können, dann wäre das zumindest ein schönes Zeichen der Anerkennung der Stadt für die in 75 Jahren geleistete Imagekampagne, welches das Eishockey der Kurstadt seit 1946 geschenkt hat. Bescheiden wie wir hier nun mal sind, würden wir da sogar auf den eigenen S-Bahn-Anschluss und den Flugplatz-Anschluss verzichten. Hauptsache eine vernünftige Halle mit ausreichend Zuschauerkapazität und zukunftssicherer Infrastruktur und… mietfrei? Ja, das würden wir auch nehmen… Das wäre dann sicherlich nicht für die Katz, sondern teuflisch gut!

Euer

Teck

14. August 2019

© Copyright by TecK